

Hinweise zur Anfertigung von Hausarbeiten

Zur Vorgehensweise

Die Hausarbeit ist in der Regel eine Einzelarbeit. Der Umfang einer Hausarbeit in einem Proseminar/BA-Seminar sollte bei nicht mehr als 15 Seiten, der einer Hausarbeit im Hauptstudium/MA-Seminar bei nicht mehr als 20 Seiten liegen (bezogen auf den reinen Text, also ohne Deckblatt, Gliederung Literaturverzeichnis etc.). Rechtzeitig vor der Anfertigung der Arbeit sollten Sie ein 2-3 seitiges Exposé einreichen, aus dem die Fragestellung, die konzeptionelle oder theoretische Verankerung, die Fallauswahl, die methodische Vorgehensweise, die Gliederung der Arbeit und die wesentliche Literatur hervorgehen. Das Feedback dazu erhalten Sie in der Sprechstunde (Termin durch Eintrag in die Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls) oder per e-mail, wenn Ihnen der Besuch der Sprechstunde nicht möglich sein sollte. Die Antwort auf Ihren Entwurf kann sehr unterschiedlich ausfallen: Vielleicht ist Ihr Vorschlag so weit ausgereift, dass Sie sofort beginnen können, evtl. werden Verbesserungsvorschläge zur Themeneingrenzung oder -ausweitung, zur Gliederung oder Literatúrauswahl gemacht, es kann aber auch passieren, dass ein Thema (natürlich begründet) völlig abgelehnt wird.

Inhaltliche Hinweise

Egal, wie viele Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten Sie durchlesen, die größte Schwierigkeit besteht nicht darin, den wissenschaftlichen Apparat formal richtig zu gestalten, sondern darin, die inhaltlichen Argumente strukturiert und in analytischem Bezug zur Fragestellung zu präsentieren. Während Sie in den Hausarbeiten diese Fähigkeit vervollkommen, sollten Sie die folgenden Hinweise immer wieder beachten:

- Grenzen Sie Ihr Thema ein. Begründen Sie die Eingrenzung. Ordnen Sie Ihr eingegrenztes Thema, wenn möglich, in einen politikwissenschaftlichen Diskussionszusammenhang ein (wenn Sie zum Beispiel das Thema "Das Demokratiedefizit der EU" bearbeiten, können Sie es beispielsweise an Diskussionen um parlamentarische, präsidentielle oder deliberative Demokratie anschließen).
- Formulieren Sie Ihre Fragestellung präzise. Nur wenn Sie selbst deutlich machen, wie Sie die Fragestellung interpretieren und in welchen Schritten Sie sie bearbeiten wollen, vermeiden Sie, dass über die Interpretation der Fragestellung Zweifel aufkommen können und ein Leser die Arbeit anders liest, als Sie meinen, sie geschrieben zu haben.
- Überlegen Sie, ob Sie
 - beschreiben,
 - erklären und/oder
 - bewerten wollen.
- Je nachdem müssen Sie nach
 - einer Begründung zur Systematisierung Ihrer deskriptiven Informationen,
 - Zusammenhängen zwischen zu erklärenden und erklärten Variablen oder
 - Bewertungskriterien suchen,

Lehrstuhl Politikwissenschaft

Vergleichende Politikwissenschaft

die Sie jeweils explizit darlegen und als Analyseraster verwenden.

- Überlegen Sie sich, ob es für Ihr Thema einen geeigneten Theorieansatz oder einen Analyserahmen gibt. Skizzieren Sie diesen knapp. Beachten Sie, dass Sie ihn auf Ihr Thema beziehen müssen. Das heißt: Konkrete, empirische Ausführungen müssen in Beziehung stehen zu theoretisch-analytischen Überlegungen. Achten Sie bei der Auswahl darauf, dass die Theorie oder der Ansatz, den Sie verwenden, im Abstraktionsniveau dem analytischen Anspruch Ihrer Arbeit entspricht und in der Reichweite dem Gegenstandsreich angemessen ist.
- Strukturieren Sie Ihre Argumentation mit Hilfe von überprüfbaren Hypothesen, die Sie in der Einleitung entwickeln und auf die Fragestellung der Arbeit anwenden. Die begründete Einschätzung, dass sich Ihre Hypothesen bestätigen (bzw. nicht bestätigen) oder dass sie modifiziert werden müssen, sollte das wichtigste Ergebnis Ihrer Arbeit sein.
- Schlüsselbegriffe Ihrer Arbeit sollten Sie definieren, so dass deutlich wird, welcher Verwendung der Begriffe Sie folgen. Begriffe, die keinen besonderen Stellenwert in der Arbeit einnehmen, müssen auch nicht ausführlich definiert werden.
- Konzentrieren Sie sich in der Darstellung auf das Wesentliche. Wählen Sie aus Ihrer Materialsammlung nur das aus, was wirklich dem Gang der Argumentation dient. Vermeiden Sie unnötige Abschweifungen und behalten Sie Ihre Fragestellung im Auge.
- Achten Sie darauf, dass in Ihrer Argumentation keine logischen Brüche vorkommen. Folgerichtig argumentieren Sie, wenn Ihre Argumente schrittweise voneinander abgeleitet werden oder aufeinander aufbauen. Wissenschaft besteht neben systematischer und transparenter Informationsbeschaffung und -verarbeitung auch in stringenter Argumentation.
- Belegen Sie Ihre Aussagen und begründen Sie Ihre Meinungen (durch Literaturhinweise, durch Hinweise auf eigene Datenerhebung, Statistiken, Interviews).
- Es ist zwar notwendig, die einschlägige Literatur zu verarbeiten. Dies geschieht jedoch nicht, indem Sie häufig lange Textstellen zitieren oder paraphrasieren. Auch sollten Sie sich nicht zu stark an einem bestimmten Autor orientieren, dessen Argumentation Sie dann im Wesentlichen übernehmen. Versuchen Sie stattdessen, sich in den Formulierungen von der Literatur zu lösen und Ihre Gedanken in Ihren Worten zu formulieren.
- Achten Sie bei der Literatursuche und -verarbeitung auf die Bandbreite der verwendeten Quellen (nur zwei bis drei Standardwerke oder gar einführende Lehrbücher reichen nicht; verwenden Sie auch Fachzeitschriften) und deren Aktualität. Es gibt keine feste Mindestmenge für die verwendete Literatur – allerdings müssen Sie nachweisen, dass Sie die einschlägige Literatur und die verschiedenen Positionen zum Themenfeld kennen. Eine Faustregel ist, dass Sie in BA-/Proseminaren wenigstens 15 einschlägige *politikwissenschaftliche* Quellen (zusätzlich z.B. Dokumente und Internet-Informationen von politischen Organisationen) nutzen und in MA-/Hauptseminaren wenigstens 20-25.
- Versetzen Sie sich in die Situation des Lesers und überprüfen Sie Ihre Arbeit am Ende nochmals daraufhin, ob

Lehrstuhl Politikwissenschaft

Vergleichende Politikwissenschaft

- die Struktur der Arbeit einleuchtend ist,
- wesentliche Aspekte eventuell nicht behandelt worden sind,
- die Linienführung insgesamt schlüssig ist (keine Brüche, Widersprüche etc.) und
- ein Zusammenhang zwischen Ihrer Ausgangsfrage und den Ergebnissen der Arbeit besteht.

□ Bevor Sie Ihren Text abgeben, empfiehlt es sich, ihn gegenlesen zu lassen, um die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Arbeit zu überprüfen. Eine nicht exakte Verwendung von Begriffen und sprachliche Fehler können zu Abzügen in der Bewertung führen. Ziel einer Hausarbeit ist es schließlich, eine stringente politikwissenschaftliche Argumentation zu entwickeln. Es geht nicht darum, all das zu vermitteln, was Sie zu einem Thema wissen.

Formale Hinweise

□ **Umfang der Arbeit:**

BA-Seminare und Proseminare 15 Seiten (oder ca. 5000 Wörter)

MA-Seminare und Hauptseminare 20 Seiten (oder ca. 7000 Wörter)

Der angegebene Umfang bezieht sich auf den reinen Text (also ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis). Er darf maximal um 2 Seiten unter- bzw. um 2 Seiten überschritten werden.

□ **Seiten-Layout:**

Bitte lassen Sie auf jeden Fall auf jeder Seite einen ca. 3,5 cm breiten Korrekturrand frei. Vermeiden Sie es, den Text "zusammenzuquetschen" oder "auseinanderzuzerren" mit dem Ziel, doch noch auf die richtige Seiten- oder Wörterzahl zu kommen.

Verwenden Sie bitte eine 12-Punkt-Schriftgröße mit einem anderthalbzeiligen Zeilenabstand (ca. 2.500 Zeichen pro Seite). Denken Sie an die fortlaufende Seitennummerierung.

□ **Deckblatt:**

Folgende Angaben sind notwendig:

- Studiengang, Modul oder Teilbereich der Politikwissenschaft, Seminarbezeichnung und Semester der Veranstaltung, Dozent
- Thema der Hausarbeit
- Name, Vorname, Anschrift, Matrikel-Nr., E-mail Adresse
- Datum der Abgabe

□ **Die letzte Seite:**

Auf der letzten Seite versichern Sie, dass Sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt haben. Darunter setzen Sie das Datum und Ihre Unterschrift.

□ **Anzahl der Exemplare:**

Bitte übermitteln Sie Ihre Arbeit in einem ausgedruckten Exemplar zuzüglich elektronischer Fassung an die Sekretärin (Frau Hüpen) des Lehrstuhls.

Lehrstuhl Politikwissenschaft

Vergleichende Politikwissenschaft

□ **Abgabetermin:**

Wenn im Seminar nicht ausdrücklich ein anderer Termin festgelegt wurde, ist der späteste Abgabetermin im WS jeweils der 15.3 und im SS jeweils der 15.9.